
Vorsitz: Kasachstan**844. PLENARSITZUNG DES RATES**1. Datum: Donnerstag, 16. Dezember 2010

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 14.15 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter K. Abdrachmanow3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:Punkt 1 der Tagesordnung: OSZE-GIPFELTREFFEN 2010 – SCHLUSS-
FOLGERUNGEN UND FOLLOW-UP

Vorsitz (Anhang 1), Kasachstan (Anhang 2), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Island; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Moldau und San Marino) (PC.DEL/1147/10), Schweiz (PC.DEL/1167/10), Russische Föderation (PC.DEL/1155/10), Belarus (PC.DEL/1139/10 OSCE+), Ukraine (PC.DEL/1152/10), Kirgisistan (PC.DEL/1143/10 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1141/10), Georgien (PC.DEL/1144/10), Türkei, Armenien (PC.DEL/1165/10), Aserbaidshan

Punkt 2 der Tagesordnung: BERICHT DER OSZE-BEAUFTRAGTEN FÜR
MEDIENFREIHEIT

OSZE-Beauftragte für Medienfreiheit (FOM.GAL/5/10/Rev.1 OSCE+), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Island; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro; sowie mit Andorra, Moldau und San Marino) (PC.DEL/1148/10), Norwegen (PC.DEL/1146/10),

Russische Föderation (PC.DEL/1156/10), Belarus (PC.DEL/1140/10 OSCE+), Ukraine (PC.DEL/1153/10), Georgien (PC.DEL/1145/10), Schweiz (PC.DEL/1168/10), Aserbaidschan (PC.DEL/1163/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1159/10), Armenien (PC.DEL/1166/10), Usbekistan (PC.DEL/1162/10 OSCE+), Vorsitz

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERABSCHIEDUNG DER OSZE-AUSBILDUNGSSTRATEGIE FÜR DEN ZEITRAUM 2011 BIS 2013

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 965 (PC.DEC/965) über die Verabschiedung der OSZE-Ausbildungsstrategie für den Zeitraum 2011 bis 2013; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 966 (PC.DEC/966) über die Verlängerung des Mandats des Prüfungsausschusses; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE BERICHTIGUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS 2010

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 967 (PC.DEC/967) über die Berichtigung des Gesamthaushaltsplans 2010; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 6 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-BÜROS IN ERIWAN

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 968 (PC.DEC/968) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Büros in Eriwan; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 7 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DES OSZE-ZENTRUMS IN ASTANA

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 969
(PC.DEC/969) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Zentrums in
Astana; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 8 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DER OSZE-MISSION IN MOLDAU

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 970
(PC.DEC/970) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in
Moldau; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 9 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DES OSZE-BÜROS IN
TADSCHIKISTAN

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 971
(PC.DEC/971) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Büros in
Tadschikistan; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 10 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DES OSZE-PROJEKTKOORDINATORS
IN DER UKRAINE

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 972
(PC.DEC/972) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Projekt-
koordinators in der Ukraine; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal
beigelegt.

Ukraine (Anhang 3)

Punkt 11 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DER OSZE-PRÄSENZ IN ALBANIEN

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 973
(PC.DEC/973) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Präsenz in
Albanien; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 12 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DER OSZE-MISSION IN BOSNIEN
UND HERZEGOWINA

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 974
(PC.DEC/974) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in
Bosnien und Herzegowina; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal
beigefügt.

Punkt 13 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DER OSZE-MISSION IN
MONTENEGRO

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 975
(PC.DEC/975) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in
Montenegro; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 14 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DER OSZE-MISSION IN SERBIEN

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 976
(PC.DEC/976) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in
Serbien; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 15 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE UMBENENNUNG DER
OSZE-„SPILLOVER“-ÜBERWACHUNGSMISSION
IN SKOPJE UND DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 977
(PC.DEC/977) über die Umbenennung der OSZE-„Spillover“-Überwachungs-
mission in Skopje und die Verlängerung des Mandats; der Wortlaut des
Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 16 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DES OSZE-BÜROS IN ZAGREB

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 978
(PC.DEC/978) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Büros in
Zagreb; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Kroatien (Anhang 4), Russische Föderation

Punkt 17 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DER GELTUNGSDAUER VON MINISTERRATS-BESCHLUSS Nr. 17/06

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 979 (PC.DEC/979) über die Verlängerung der Geltungsdauer von Ministerratsbeschluss Nr. 17/06; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 18 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Gesamthaushaltsvoranschlag 2011:* Litauen, Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Island; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien und Moldau) (PC.DEL/1149/10), Russische Föderation, Vorsitz
- (b) *Wahlen zur Versammlung im Kosovo vom 12. Dezember 2010:* Albanien (PC.DEL/1154/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1142/10), Russische Föderation (PC.DEL/1157/10), Serbien (PC.DEL/1151/10 OSCE+), Vorsitz

Punkt 19 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN

- (a) *Teilnahme des Sonderbeauftragten des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für Langzeitkonflikte, Botschafter B. Nurgalijew, an den Genfer Gesprächen über Sicherheit und Stabilität im Südkaukasus am 16. Dezember 2010 in Genf (Schweiz):* Vorsitz
- (b) *Aufruf zu informellen Nominierungen für den Posten des OSZE-Generalsekretärs (CIO.GAL/201/10 Restr.):* Vorsitz, Türkei

Punkt 20 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs:
Direktor des Konfliktverhütungszentrums

Punkt 21 der Tagesordnung: SONSTIGES

Verabschiedung des kasachischen Vorsitzes: Vorsitz, Litauen

4. Nächste Sitzung:

Wird noch angekündigt.

844. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 844, Punkt 1 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DES VORSITZENDEN

Exzellenzen,
meine Damen und Herren,

2010 war ein wichtiges und erfolgreiches Jahr für unsere Organisation, das mit dem ersten Treffen der OSZE-Staats- und Regierungschefs seit mehr als einem Jahrzehnt seinen Höhepunkt fand. Gemeinsam haben wir auf der festen Grundlage aufgebaut, die vom finnischen und griechischen Vorsitz gelegt wurde, unserem politischen Dialog neue Impulse verliehen, unsere Führungspersonlichkeiten auf höchstem Niveau eingeschaltet, unsere vereinbarten Normen, Prinzipien und Verpflichtungen erneut bekräftigt und uns zu einer gemeinsamen Vision bekannt – einer „umfassenden kooperativen und unteilbaren Sicherheitsgemeinschaft in unserem gemeinsamen OSZE-Raum“.

Das Gipfeltreffen von Astana wurde als ein wichtiger Meilenstein für die OSZE bezeichnet, als Prüfstein für ihre Glaubwürdigkeit und Relevanz angesichts der neuen Realitäten des 21. Jahrhunderts, auch gegenüber anderen Sicherheitsorganisationen, die im selben Raum tätig sind und deren Rollen sich im Laufe des letzten Jahrzehnts tief greifend verändert haben.

Es war eine Chance für Erneuerung und eine Gelegenheit, die Beziehungen nach einem Jahrzehnt der Spannungen, ja sogar des Krieges im OSZE-Raum, „zurückzusetzen“. Es war auch ein Versuch, die Herausforderungen auf ihrer gemeinsamen Agenda zu bewältigen, „ein Triumph“ des gemeinsamen Strebens.

Allein die Tatsache, dass (zum ersten Mal seit 1999) ein Gipfeltreffen stattgefunden hat und dass die Staats- und Regierungschefs der meisten OSZE-Teilnehmerstaaten teilgenommen haben, war in vielerlei Hinsicht schon an sich ein Erfolg. Sie zeigte, dass unsere politischen Führer nach einem Jahrzehnt des Nicht-Engagements die Bedeutung einer alle einschließenden, umfassenden Sicherheitsgemeinschaft von Vancouver bis Wladiwostok anerkannten. Indem sie sich nach Astana begaben, setzten sie einen wichtigen, bedeutsamen ersten Schritt zur Verwirklichung der ehrgeizigen Ziele von Helsinki, Paris und Istanbul.

Indem wir unsere Führer zum ersten Mal in Zentralasien zusammenbrachten, unterstrichen wir die Einschließlichkeit unserer Organisation. Mit der Wahl des Tagungsorts für das Gipfeltreffen wurde das deutliche Signal ausgesandt, dass unserer Sicherheitsgemein-

schaft nicht an der Ostgrenze der EU oder am Ural enden kann. Die Staats- und Regierungschefs präsentierten ihre Vorschläge, wie die Sicherheit in der Region gestärkt und unsere Organisation im Umgang mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts wirksamer gemacht werden kann. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Botschaften unserer Führer nicht in Vergessenheit geraten dürfen, sondern eine ernsthafte Prüfung im Hinblick auf ihre mögliche künftige Umsetzung verdienen.

Das Ergebnis des OSZE-Gipfeltreffens und dass es uns gelang, uns auf Grundsatzfragen der klassischen europäischen Sicherheit zu einigen und sie an die euroatlantischen und eurasischen Realitäten des 21. Jahrhunderts anzupassen, wurde auch aufmerksam in der asiatischen und muslimischen Welt verfolgt. Wie Sie wissen, führt Kasachstan 2009 bis 2011 den Vorsitz in mehreren Organisationen (CICA, OIC usw.), und es ist uns viel daran gelegen, Erfahrungen mit „Vorbildcharakter“ an diese Organisationen weiterzugeben (umfassender Ansatz, Entwicklung von Dimensionen, Zusammenarbeit und eine allseits annehmbare „Arbeitsteilung“ usw.). All dies ist wichtig im Hinblick auf ein strategisches Gesamtziel: den Aufbau von transkontinentaler Sicherheit unter Nutzung der potenziellen und komparativen Stärken verschiedener regionaler und subregionaler Organisationen.

In Astana schien eine Einigung über einen detaillierten Aktionsrahmen als Orientierungshilfe für die Arbeit der OSZE in den kommenden Jahren in greifbarer Nähe. Wie viele Delegationen bedauert auch Kasachstan als OSZE-Vorsitz, dass schließlich doch kein Konsens zu diesem Rahmen zustande kam und uns fortbestehende Meinungsverschiedenheiten über Langzeitkonflikte daran hinderten, uns auf den Rahmen zur Strukturierung und Orientierung der Arbeit der OSZE in den kommenden Jahren zu einigen.

Ungelöste Konflikte sind tatsächlich ein weiterhin unerledigtes Thema. Die Befassung mit diesen Konflikten war das ganze Jahr hindurch ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung des kasachischen OSZE-Vorsitzes, und wir haben den Prozess der Minsk-Gruppe nach Kräften unterstützt und uns nachdrücklich für Fortschritte in den internationalen Genfer Gesprächen und den 5+2-Gesprächen eingesetzt. Wie auch andere hatten wir gehofft, in Astana mehr Fortschritte zu machen. Das Gipfeltreffen von Astana hat jedoch die Beteiligten dazu ermutigt, sich weiterhin um eine gemeinsame Sprache zu Konflikten zu bemühen.

Im Rückblick wird deutlich, dass diese Enttäuschung weitgehend daraus resultiert, dass wir hohe Erwartungen in das Gipfeltreffen von Astana gesetzt haben. Das darf jedoch das klare Verständnis für die historische Bedeutung unseres gemeinsamen Erfolgs – die Verabschiedung der „Gedenkerklärung von Astana – auf dem Weg zu einer Sicherheitsgemeinschaft“ – nicht überschatten.

Das Gipfeltreffen hat somit folgende konkrete Ergebnisse gezeitigt:

1. Die Verabschiedung der Gedenkerklärung von Astana, die folgende wichtige Punkte enthält:
 - (a) Eine gemeinsame Vision einer „freien, demokratischen, gemeinsamen und unteilbaren euroatlantischen und eurasischen Sicherheitsgemeinschaft von Vancouver bis Wladiwostok, deren Grundlage vereinbarte Prinzipien, gemeinsame Verpflichtungen und gemeinsame Ziele sind“ und das ehrliche Eingestehen der Hindernisse, die sich der vollen Verwirklichung dieser Vision entgegenstellen;

- (b) die unmissverständliche Bekräftigung aller Normen, Prinzipien und Verpflichtungen der OSZE sowie der Rechenschaftspflicht der Teilnehmerstaaten gegenüber ihren Bürgern und die gegenseitige Verantwortung für ihre volle Umsetzung. Das zeigt, dass es möglich ist, alte Stereotype des „Kalten Krieges“ zu überwinden und in eine neue Phase der Zusammenarbeit zwischen den OSZE-Teilnehmerstaaten im 21. Jahrhundert einzutreten;
- (c) die nachdrückliche Bekräftigung der OSZE-Verpflichtungen in der menschlichen Dimension, von denen einige in Astana zum ersten Mal auf Ebene der Staats- und Regierungschefs zum Ausdruck gebracht wurden; darin eingeschlossen ist die ausdrückliche Bekräftigung von Schlüsselbestimmungen des Moskauer Dokuments von 1991 sowie die Anerkennung der wichtigen Rolle der Zivilgesellschaft und der freien Medien. Die Bestimmungen aus dem Moskauer Dokument wurden zum ersten Mal auf Ebene der Staats- und Regierungschefs erwähnt;
- (d) eine Verpflichtung zur Weiterentwicklung der allen zugute kommenden Zusammenarbeit bei der Befassung mit den Auswirkungen von Herausforderungen im Wirtschafts- und Umweltbereich auf die Sicherheit unserer Region und zur Verstärkung des Energiesicherheitsdialogs, einschließlich vereinbarter Prinzipien für unsere Zusammenarbeit;
- (e) eine Verpflichtung zu verstärkten Bemühungen zur Beilegung bestehender Konflikte im OSZE-Raum auf friedlichem Wege und durch Verhandlungen im Rahmen vereinbarter Formate unter vollständiger Beachtung der in der UN-Charta verankerten völkerrechtlichen Normen und Prinzipien und der Schlussakte von Helsinki;
- (f) zukunftsorientierte Vereinbarungen im Bereich der Rüstungskontrolle und der vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen, einschließlich der konkreten Erwartung von Fortschritten im Jahr 2011 in den Verhandlungen über konventionelle Rüstungskontrolle und bei der Aktualisierung des Wiener Dokuments 1999;
- (g) die Einsicht, zu einer größeren Einigkeit des Wollens und Handelns angesichts neuer grenzüberschreitender Bedrohungen finden zu müssen – die Wechselbeziehungen zwischen Herausforderungen wie Terrorismus, organisierte Kriminalität, illegale Migration, Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, Bedrohungen aus dem Internet und illegaler Handel mit Kleinwaffen und leichten Waffen, Drogen und Menschen sowie die Notwendigkeit eines kohärenten Ansatzes wurden zum ersten Mal in einem OSZE-Gipfeldokument ausdrücklich festgehalten;
- (h) eine Verpflichtung zu verstärkter Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und zur Beteiligung an den internationalen Bemühungen zur Förderung eines stabilen, prosperierenden und demokratischen Afghanistan; und
- (i) eine Verpflichtung zu gemeinsamen Bemühungen zur Stärkung der Effektivität und Effizienz der OSZE.

2. Das Gipfeltreffen wurde durch einen lebendigen Dialog innerhalb der Zivilgesellschaft in Vorbereitung des Gipfels und in dessen Nebenveranstaltungen bereichert. In der

Schlusserklärung wurden unmissverständlich die wichtigsten OSZE-Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte, Grundfreiheiten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit bekräftigt – viele davon zum ersten Mal auf Ebene der Staats- und Regierungschefs.

3. In Astana gab es auch wichtige Fortschritte im Bereich der konventionellen Rüstungskontrolle und der vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen. Die Staats- und Regierungschefs sahen erwartungsvoll dem Beginn der Verhandlungen 2011 zur Beendigung des derzeitigen Stillstands beim Vertrag über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE) sowie der Aktualisierung des Wiener Dokuments entgegen. Sie äußerten auch ihre Entschlossenheit, ihre Bemühungen im Umgang mit neuen grenzüberschreitenden Bedrohungen zu intensivieren.

4. Auch in Bereichen, wo es letzten Endes doch zu keinem Konsens kam, war der Stand der Dinge nach dem Gipfeltreffen besser als vorher. Bei den Langzeitkonflikten waren sich die Kovorsitzenden der Minsk-Gruppe und die Präsidenten Armeniens und Aserbaidschans darin einig, dass sie zur Lösung des Konflikts um Berg-Karabach größere Anstrengungen unternehmen müssen.

5. Weitgehende Einigkeit bestand hinsichtlich der Notwendigkeit, gemeinsam gegen grenzüberschreitende Bedrohungen vorzugehen und Afghanistan zu unterstützen.

Obwohl es letzten Endes keine Einigung zum Aktionsrahmen von Astana als Gesamtdokument gab, zeigte sich in den intensiven Konsultationen im Vorfeld des Gipfeltreffens, etwa auch im Rahmen des Korfu-Prozesses, ein ermutigend hohes Maß an Konsens zu konkreten Zielen in bestimmten Arbeitsbereichen.

Um das Beste aus der bisher geleisteten Arbeit zu machen, möchte der kasachische Vorsitz den Teilnehmerstaaten nahelegen, sich unter Anleitung des designierten litauischen Vorsitzes auf jene Teile des jüngsten Rahmenentwurfs (CIO.GAL/179/10/Rev.5 vom 30. November 2010) zu konzentrieren, zu denen weitgehend Konsens zu bestehen schien, und sie in den zuständigen bestehenden OSZE-Organen in konkrete Beschlüsse zu übersetzen, damit bis zum Ministerratstreffen im Dezember 2011 in Wilna Fortschritte in diesen Bereichen erzielt werden können. Unserer Ansicht nach könnte es sich dabei um folgende Bereiche handeln:

- Stärkung der OSZE-Kapazitäten, um sie in die Lage zu versetzen, wirksam im gesamten Konfliktzyklus tätig zu werden, unter anderem durch Überprüfung des bestehenden Instrumentariums und Überlegungen betreffend dessen mögliche Aktualisierung (Absatz 6);
- Verstärkung des Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen den OSZE-Teilnehmerstaaten in Bezug auf wirtschafts- und umweltbedingte Herausforderungen und Bedrohungen für die Sicherheit, unter anderem durch Konsultationen, den Austausch von Best Practices und Informationen (Absatz 7);
- Gewährleistung der Achtung der dem Menschen innewohnenden Würde durch verstärkte Förderung und besseren Schutz der Menschenrechte, der Grundfreiheiten, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit (Absatz 8);

- Verstärkung der gemeinsamen Bemühungen, Verbesserung unserer Kapazitäten und wirksamere Nutzung unseres Fachwissens im Kampf gegen bestehende und neue grenzüberschreitende Bedrohungen und Herausforderungen (Absatz 9);
- Erhöhung unseres Beitrags zur Stabilität Afghanistans im Rahmen des Mandats und Zuständigkeitsbereichs der OSZE in allen Dimensionen (Absatz 10);
- Weiterentwicklung der Rolle der OSZE als Koordinierungsrahmen zur Verbesserung der nichthierarchischen Zusammenarbeit zwischen im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen auf der Grundlage gemeinsamer Werte und gemeinsamer Interessen zur Stärkung der gemeinsamen Stabilität und Sicherheit (Absatz 11); und
- Stärkung der institutionellen und operativen Kapazitäten der OSZE, um sie in die Lage zu versetzen, sich auf die neuen Bedingungen des 21. Jahrhunderts einzustellen und ihre Fähigkeit zur Erfüllung ihrer Mandate zu verbessern (Absatz 12).

Der kasachische Vorsitz fühlt sich auch durch die Fortschritte in den politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit im Rahmen des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) am Rande des Gipfeltreffens ermutigt. Die Staats- und Regierungschefs „sehen der Aktualisierung des Wiener Dokuments 1999 erwartungsvoll entgegen“, und die Vollendung dieser Aufgabe im Jahr 2011 sollte ein konkretes Ziel sein. Diese Arbeit könnte dann beim Ministerratstreffen von Wilna gewürdigt werden. Außerdem möchten wir anregen, dass die künftigen FSK-Vorsitze (unter ihnen auch Kasachstan) die Arbeit an der Aktualisierung jener VSBMs fortsetzen, für die das Forum zuständig ist, und sich weiter um eine Einigung auf ein Aktionsprogramm für weitere Maßnahmen im Bereich der Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen zu bemühen.

Es ist kein Geheimnis, dass sich der mangelnde Konsens über den geeignetsten Umgang mit ungelösten Konflikten im OSZE-Raum als beträchtliches Hindernis für eine Einigung zum Aktionsrahmen von Astana erwies. Wie andere hatten auch wir gehofft, in Astana größere Fortschritte zu machen. Doch auch hier können wir auf die Vereinbarung unserer Staats- und Regierungschefs in Astana verweisen, in der es heißt: „Es sollten größere Anstrengungen zur Lösung bestehender Konflikte im OSZE-Raum auf friedlichem Wege und durch Verhandlungen im Rahmen vereinbarter Formate und unter voller Beachtung der in der Charta der Vereinten Nationen verankerten völkerrechtlichen Normen und Prinzipien und der Schlussakte von Helsinki unternommen werden.“ Im ausgehenden Jahr 2010 meinen wir, dass alle Teilnehmerstaaten den designierten litauischen Vorsitz bei der Erfüllung dieser Verpflichtung unterstützten sollten, aufbauend auf den Diskussionen, die das ganze Jahr über stattgefunden haben, unter anderem auch am Rande des Gipfeltreffens von Astana.

Darunter vor allem:

- Die Gemeinsame Erklärung der Delegationsleiter der vorsitzführenden Länder der OSZE-Minsk-Gruppe und der Präsidenten Aserbaidschans und Armeniens vom 1. Dezember 2010, in der sie übereinstimmend feststellten, „dass die Zeit für entscheidendere Bemühungen zur Lösung des Berg-Karabach-Konflikts gekommen ist“.
- Ein gemeinsames Verständnis von der Notwendigkeit, die Vereinbarung vom 12. August 2008 und alle späteren Vereinbarungen vollständig umzusetzen, sowie von

der Notwendigkeit, dass die OSZE einen Beitrag zu den internationalen Genfer Gesprächen leistet. Die OSZE kann einen positiven Beitrag vor Ort etwa zu Fragen betreffend die Genfer Gespräche leisten und dem designierten litauischen Vorsitz nahelegen, diese Möglichkeiten weiter zu verfolgen.

- Die allgemeine Befürwortung einer sofortigen und bedingungslosen Wiederaufnahme der formellen 5+2-Verhandlungen über eine tragfähige politische Lösung auf der Grundlage der Achtung der Souveränität und territorialen Integrität der Republik Moldau sowie vertrauens- und sicherheitsbildender Maßnahmen zur Förderung von Transparenz und Stabilität im Einklang mit den Zielen und Verpflichtungen der OSZE.

Abschließend möchte ich betonen, dass allein schon der Prozess zur Erreichung von Konsens – wenn auch zu einem kürzeren Text – gezeigt hat, dass die Länder nach wie vor der Meinung sind, dass die OSZE Zukunft hat und unterstützt werden muss. Mit dem oben erwähnten jüngsten Text liegt auch ein fundierter Entwurf zum Aktionsrahmen auf dem Tisch, der als Grundlage für weitere Fortschritte unter dem nächsten Vorsitz dienen kann.

Erlauben Sie mir die neuerliche Feststellung, dass das Gipfeltreffen von Astana und dessen Schlusserklärung unser gemeinsamer Erfolg und unsere gemeinsame Leistung sind, die zu einer Neubelebung der Organisation führen sollten. Das Gipfeltreffen von Astana hat gezeigt, dass erheblich weniger Fragen die OSZE-Teilnehmerstaaten trennen, als sie einen. Diese Bemühungen sollten nicht in Astana enden, sondern weitergehen. Wir dürfen diese Dynamik nicht ungenutzt lassen. Erfolg ist keine statische Errungenschaft, sondern ein nie endender Prozess, der der ständigen Stärkung und Bestätigung bedarf. Der erste Schritt wurde in Astana getan, und Kasachstan ist entschlossen, mit dem designierten litauischen Vorsitz in den verbliebenen Tagen von 2010 und das ganze Jahr 2011 hindurch eng zusammenzuarbeiten, um zu gewährleisten, dass die in diesen Fragen – und ganz allgemein bei der Abfassung des Entwurfs zum Aktionsrahmen – erzielten Erfolge als solide Grundlage für weitere Bemühungen um Fortschritte in den Fragen auf der OSZE-Agenda dienen können.

In diesem Zusammenhang muss zu allererst der Gesamthaushaltsplan der Organisation für das nächste Jahr verabschiedet werden. Die Verabschiedung des Haushaltsplans noch vor Jahresende 2010 würde mithelfen, alles für den designierten litauischen Vorsitz vorzubereiten und es ihm dadurch zu ermöglichen, sich auf die Einleitung des Folgeprozesses zur Verwirklichung unserer gemeinsamen Vision, einer euroatlantischen und eurasischen Sicherheitsgemeinschaft, zu konzentrieren.

Der Geist von Astana wird weiterwirken und die künftigen Aktivitäten dieser ehrenwerten Organisation, deren Vorsitz 2010 zu führen Kasachstan die Ehre hatte, mitbestimmen. Die Arbeit an der Verwirklichung unserer gemeinsamen euroatlantischen und eurasischen Sicherheitsgemeinschaft ist eine Teamarbeit. Und so wie Kasachstan auf den Leistungen Finnlands und Griechenlands zur Wiederbelebung des Sicherheitsdialogs aufbauen konnte, insbesondere durch den Korfu-Prozess, ist Kasachstan auch bereit, Litauen, Irland und die Ukraine in der Fortführung dieser Arbeit zu unterstützen.

Danke.

844. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 844, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
SEINER EXZELLENZ NURSULTAN NASARBAJEW,
PRÄSIDENT DER REPUBLIK KASACHSTAN,
AUF DEM OSZE-GIPFELTREFFEN 2010**

Astana, 1. Dezember 2010

Hoch geschätzte Staats- und Regierungschefs,
werte Delegationsleiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Bevölkerung von Kasachstan begrüßte ich die zum OSZE-Gipfel-treffen versammelten hohen Gäste. Kasachstan ist der erste der neuen unabhängigen Staaten, der Gastgeber dieses wichtigen internationalen Forums ist, und ich danke allen unseren Partnern für das in unser Land gesetzte Vertrauen.

Exzellenzen,
meine Damen und Herren,

Anlass unseres Treffens in Astana ist die vernünftige Idee, weiter gemeinsam auf eine Zukunft in Sicherheit für alle unsere Nationen hinarbeiten, ein Weg, den wir vor drei-einhalb Jahrzehnten eingeschlagen haben. Der Helsinki-Prozess wurde ausgehend von der Vorstellung eines paneuropäischen Hauses vom Atlantik bis zum Ural entwickelt. Mit der Gründung der OSZE wurden die Prinzipien der europäischen Sicherheit von Vancouver bis Wladiwostok bekräftigt. Heute nehmen wir eine dritte Phase in Angriff, die uns zu einem neuen Niveau der Sicherheit und Zusammenarbeit in noch größerem Maßstab, von Ozean zu Ozean, führen soll. Es soll ein gemeinsamer Raum der Sicherheit entstehen, der von vier Ozeanen begrenzt wird: vom Atlantik zum Pazifik und vom Arktischen bis zum Indischen Ozean.

Mit dem Gipfeltreffen von Astana lebte die Tradition der Treffen auf höchster Ebene, die seit dem Gipfeltreffen von Istanbul vor 11 Jahren unterbrochen war, wieder auf. Es ist dies auch ein Zeichen für die Wiedergeburt der Organisation. Wir erleben heute in Astana den Beginn einer euroatlantischen und eurasischen Gemeinschaft der gemeinsamen und unteilbaren Sicherheit.

Dieses Gipfeltreffen findet erstmals in einem neuen Land statt, das seine Unabhängigkeit weitgehend den Bestimmungen und Prinzipien der Schlussakte von Helsinki verdankt. Damit meine ich das Recht der Staaten und Nationen, den Weg ihrer Entwicklung selbst zu bestimmen, sowie Souveränität und territoriale Integrität. Wir bringen Demokratie in einen Teil der Welt, in dem es sie noch nie gegeben hat.

Stabilität in Kasachstan heißt vor allem stetes Wirtschaftswachstum. Von Anfang an haben wir die Wirtschaft weiterentwickelt, damit nicht Armut zum Schandfleck unserer jungen Demokratie wird. Die kasachische Gesellschaft gründet auf einem festen Fundament, dessen Pfeiler Toleranz, Frieden und Eintracht zwischen 140 Ethnien und 46 Konfessionen sind.

Wir haben eine einzigartige Institution in Form der Volksversammlung Kasachstans geschaffen und es ist uns gelungen, die Werte des Westens mit den Traditionen des Ostens zu verbinden. Unsere Bevölkerung hat am eigenen Leib erfahren, welch grausamen Tribut der Kalte Krieg gefordert hat, vor allem im Atomwaffentestgelände Semipalatinsk. Mein Erlass zu dessen Schließung und die Ablehnung von Kernwaffen waren der erste Beitrag Kasachstans zum paneuropäischen Prozess. Heute appellieren wir auch an unsere Partner in der OSZE, unsere Initiative für die Verabschiedung einer weltweiten Erklärung für eine kernwaffenfreie Welt zu unterstützen.

Exzellenzen,
meine Damen und Herren,

unser Gipfeltreffen ist auch deshalb einzigartig, weil es im Herzen Eurasiens, 1000 Kilometer von der geografischen Grenze Europas entfernt stattfindet. Schon darin zeigt sich unserer Meinung nach der Paradigmenwechsel in der europäischen Sicherheit. Zu Beginn des einundzwanzigsten Jahrhunderts haben die gefährlichsten Bedrohungen und Herausforderungen für die Stabilität des europäischen Kontinents ihren Ursprung außerhalb seiner Grenzen.

Rund 43 OSZE-Teilnehmerstaaten sind in das schwierige Problem Afghanistan involviert. Wir sprechen uns dafür aus, dass eine umfassende Strategie für eine Lösung in Afghanistan sowie für die Sanierung der Wirtschaft und die Wiederherstellung eines friedlichen Lebens erarbeitet wird.

Die akute politische Krise in Kirgisistan könnte zum Auslöser neuer Konflikte in Zentralasien werden. Gemeinsam mit führenden Politikern der Vereinigten Staaten von Amerika, Russlands und anderer Partner haben wir alle OSZE-Instrumente wirkungsvoll eingesetzt, um eine Eskalation des Konflikts zu verhindern und das Land zu stabilisieren.

Heute haben Drogenhandel, illegale Migration, Menschenhandel und auch die Gefahr der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen ihren Ursprung weitgehend außerhalb Europas.

In Europa hängen heutzutage viele Aspekte der Energiesicherheit und der wirtschaftlichen Sicherheit von der Lage in anderen Teilen der Welt ab. Das lehrte uns auch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise.

Die Sicherheit in Eurasien ist keine Metapher, sondern eine reale geopolitische Tatsache. Das Gipfeltreffen in Astana bietet daher eine gute Gelegenheit, die Perspektiven der OSZE für die weltweite Sicherheit zu analysieren. Wir sind der Auffassung, dass es die wichtigste Aufgabe der OSZE in den kommenden Jahrzehnten sein wird, systematisch Konflikte beizulegen und Vertrauen und Integration zu fördern, insbesondere im Rahmen bestehender zwischenstaatlicher Gremien.

Hinsichtlich der Ost-West-Achse besteht die Notwendigkeit, die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der NATO auf der einen Seite und der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit auf der anderen zu organisieren. Dadurch könnte die transatlantische Integration des letzten Jahrhunderts nahtlos durch die transeurasische Integration ergänzt werden. In diesem Zusammenhang begrüßt Kasachstan den Durchbruch in den Beziehungen zwischen Russland und der NATO. Der Vorschlag von Präsident Dmitri Medwedew für einen neuen europäischen Sicherheitsvertrag verdient ebenfalls Aufmerksamkeit.

Was die Nord-Süd-Achse betrifft, ist es dringend erforderlich, dass die OSZE enge Beziehungen zu einer Reihe asiatischer Integrationsgremien aufnimmt, insbesondere zu der auf Initiative Kasachstans ins Leben gerufenen Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien.

Kasachstan ist bereit, als Schaltstelle für eurasische Sicherheit zu fungieren. Wir beabsichtigen, unseren Vorsitz in der Organisation der Islamischen Konferenz im Jahr 2011 dazu zu nützen, im gesamten eurasischen Raum Vertrauen aufzubauen. Wir schlagen außerdem vor, mit der Arbeit an einem umfassenden eurasischen Sicherheitsvertrag zu beginnen.

Verehrte Kollegen,

in wenigen Wochen wird unser Land seine Aufgabe als Vorsitz der OSZE erfüllt haben. Wir hatten uns vorgenommen, die Organisation aus ihrer Krise zu führen. Ich hoffe, dass unsere Bemühungen von unseren Partnern nach ihren Verdiensten beurteilt werden.

Langfristig müssen wir uns gemeinsam an die Erneuerung der Organisation machen. Ich ersuche alle Länder, die die OSZE in Zukunft führen werden, eindringlich, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen.

Die OSZE hat große Erfahrung in der menschlichen Dimension gesammelt: in der Entwicklung demokratischer Institutionen, den unabhängigen Medien und der Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Sie sind außerordentlich wichtige Voraussetzungen für unsere Entwicklung. Gleichzeitig scheint es notwendig, die Entwicklung der OSZE inhaltlich und strukturell so anzupassen, dass sie angemessen auf die Bedrohungen und Herausforderungen unserer Zeit reagieren kann. Wir schlagen vor, die Anzahl der Körbe und der OSZE-Institutionen zu erhöhen.

Erstens geht es um wirtschaftlichen Pragmatismus, der den Grundpfeiler der Sicherheit im einundzwanzigsten Jahrhundert bildet. Diesbezüglich sind die Bemühungen der Europäischen Union um wirtschaftliche Stabilisierung unterstützenswert. Die G8 und G20 diskutieren Möglichkeiten zur Überwindung der weltweiten Finanzkrise, auch wenn die

Suche nach einer Neuordnung der Weltwirtschaft und des internationalen Währungssystems bisher nur langsam vorankommt. Die Bemühungen der OSZE um Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheit sollten daher Priorität haben, und die Sicherheit im Finanz- und Wirtschaftsbereich sollte in einem eigenen Korb behandelt werden.

Die Weltwirtschaft braucht eine neue, globale Leitwährung. Dieser Frage sollte man sich verstärkt widmen. Ferner schlagen wir vor, die Maastricht-Strategie der OSZE durch ein Dokument Maastricht-Plus zu ergänzen, in dem die Grundsätze der vereinbarten Währungs- und Finanzpolitik, der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Integration verankert sind.

Es wäre sinnvoll, die Struktur der OSZE durch Räte für Energiesicherheit und wirtschaftliche Zusammenarbeit zu ergänzen.

Es könnte ein OSZE-Umweltforum ins Leben gerufen werden, das sich mit Umweltschutz befasst. Es könnte zur Lösung verschiedener Probleme wie etwa die Austrocknung des Aralsees oder die Sanierung des ehemaligen Testgeländes Semipalatinsk beitragen. Es ist auch dringend notwendig, ein Programm „Wasser und Recht“ auszuarbeiten, um eine juristische Lösung für die Wasserprobleme jener Länder zu finden, die unter Wasserknappheit leiden.

Zweitens ist es wichtig, weiter an neuen Vertragsnormen für Abrüstung und Nichtverbreitung zu arbeiten. Es könnte sinnvoll sein, ein OSZE-Fachgremium einzurichten, das sich mit diesen Fragen befasst.

Kasachstan schlägt vor, einen Rat auf Ebene der OSZE-Minister einzusetzen, der den Kampf gegen grenzüberschreitende Kriminalität, Drogenhandel und illegale Migration koordiniert.

Drittens geht die Saat des Misstrauens im OSZE-Raum zu allererst in einzelnen Ländern auf, ehe ihre negativen Auswirkungen regional und global spürbar werden. Mitverantwortlich für dieses Phänomen ist möglicherweise die öffentliche Herabwürdigung religiöser Kultstätten. Es wäre sinnvoll, wenn die OSZE der Rede von Barack Obama in Kairo, in der er den Standpunkt der Vereinigten Staaten von Amerika in Bezug auf größere religiöse Toleranz darlegte, konkrete Maßnahmen folgen ließe.

Wir schlagen vor, der interkonfessionellen Toleranz eine eigene Dimension zuzuweisen. Es bedarf heute eines freimütigen und offenen interkonfessionellen Dialogs. Die OSZE könnte ihn organisieren und sich dabei des auf Initiative Kasachstans gegründeten Kongresses der Welt- und traditionellen Religionen als Plattform bedienen. Wir glauben, dass uns Christentum und Islam, Judentum und Buddhismus gegeben wurden, um Frieden, nicht Feindschaft zu stiften. Außerdem möchte ich vorschlagen, im kommenden Jahrzehnt gemeinsam ein Dokument über Toleranz zu erarbeiten.

Viertens kamen die globale Finanzkrise, örtliche Konflikte und andere Herausforderungen, die die Welt erschütterten, in vielerlei Hinsicht überraschend. Das heißt, dass unsere Vorstellung von der Zukunft unzulänglich war. Ich würde es für sinnvoll halten, in der OSZE eine eigene Dimension zu schaffen, um Sicherheitsprobleme im Voraus zu erkennen. Als ersten Schritt schlage ich die Gründung eines OSZE-Sicherheitsinstituts vor.

Fünftens könnte eine einheitliche Basis für die Organe der OSZE in ihrem gesamten Einsatzgebiet Vertrauen und gegenseitiges Verständnis fördern. Dieser Prozess könnte durch die Schaffung von Institutionen für die Währungs- und Finanzdimension, die interreligiöse Dimension und die Prognosedimension in verschiedenen Ländern, unter ihnen auch Länder im asiatischen Teil der OSZE, auf den Weg gebracht werden. Wir regen an, diese Vorschläge im Rahmen des Korfu-Prozesses zu besprechen.

Ich vertraue darauf, dass die in alle Richtungen gehenden grundlegenden Änderungen in der OSZE in die OSZE-Erklärung von Astana Eingang finden werden.

Verehrte Teilnehmer des Gipfeltreffens,

der Dialog der Führer großer Nationen und Gestalter der Jahrtausende alten Geschichte der Menschheit hat heute im Herzen Eurasiens auf dem altehrwürdigen Boden Kasachstans begonnen. Ich hoffe, dass die für das Gipfeltreffen vorbereiteten Entwürfe der Erklärung und des Aktionsplans von Astana die Unterstützung aller OSZE-Teilnehmerstaaten finden werden. Damit wird ein unschätzbare Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlergehen unserer Völker geleistet. Ich sehe in unseren Bemühungen, Eurasien, den größten Erdteil unseres Planeten, zu einem gemeinsamen Raum des Friedens auf der Grundlage gemeinsamer Werte – Vertrauen, Tradition, Transparenz und Toleranz – zu machen, ein historisches Vorhaben und den eigentlichen Zweck unseres Gipfeltreffens.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/844
16 December 2010
Annex 3

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 844, Punkt 10 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION DER UKRAINE

Herr Vorsitzender,

die Delegation der Ukraine dankt dem Ständigen Rat der OSZE und dem kasachischen OSZE-Vorsitz für den Beschluss, das Mandat des OSZE-Projektkoordinators in der Ukraine bis 30. Juni 2011 in Übereinstimmung mit dem Memorandum of Understanding zwischen der Regierung der Ukraine und der OSZE vom 13. Juli 1999 zu verlängern.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit unseren Standpunkt wiederholen, dass die Fristen des Mandats des PCU und dessen Vertrag in Deckung gebracht werden sollten.

Die ukrainische Seite hat immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass die Ablauffrist des Vertrags des PCU die Dauer des Mandats nicht überschreiten dürfe.

Abschließend möchten wir dem PCU unsere Anerkennung für seine Bemühungen bei der Umsetzung von Projekten und der Verwaltung der Projektaktivitäten in der Ukraine aussprechen.

Wir ersuchen, Herr Vorsitzender, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Danke, Herr Vorsitzender.

844. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 844, Punkt 16 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION KROATIENS

Herr Vorsitzender,

der Ständige Rat hat soeben einen Beschluss zur Verlängerung des Mandats des OSZE-Büros in Zagreb bis 31. Dezember 2011 verabschiedet. Dieser Beschluss wird auch von Kroatien unterstützt.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass im Dezember 2009 ein nahezu gleichlautender Beschluss gefasst wurde, in dem das damalige OSZE-Büro in Zagreb beauftragt wurde, einen Zwischenbericht vorzulegen. Dieser Bericht wurde im November dieses Jahres geprüft. Der StR nahm den Zwischenbericht zwar zur Kenntnis, doch ist zu bedenken, dass die von der kroatischen Regierung eingeleiteten Prozesse und verfolgte Politik in beiden Mandatsbereichen in dem Bericht als tragfähig und unumkehrbar bezeichnet wurden. Der Leiter des Büros kam daher zu dem Schluss, dass das Mandat des OSZE-Büros in Zagreb seiner Ansicht und Beurteilung nach 2011 jederzeit für abgeschlossen erklärt werden könne.

Herr Vorsitzender,
verehrte Kollegen,

in seiner Ansprache auf dem Gipfeltreffen von Astana erklärte der Präsident der Republik Kroatien, Dr. Ivo Josipović, Folgendes:

„Mein Land hat von der Präsenz der OSZE-Feldmissionen enorm profitiert und ich möchte ihnen meine Anerkennung für ihren Beitrag und für die wertvolle Arbeit vieler ihrer Bediensteten in Durchführung des Mandats aussprechen. Es steht außer Zweifel, dass ihre Leistung ein wichtiger Faktor dafür ist, dass Kroatien seinen internationalen Verpflichtungen nachkommen kann. Wir meinen auch, dass ihre erfolgreiche Leistung, mit der sie das Mandat des Büros in Zagreb erfüllt hat, 2011 schon bald zum Erfolg auch unserer Organisation erklärt werden wird.“

An der Schwelle zum Jahr 2011, das für die Republik Kroatien sicherlich ein historisches Jahr sein wird, möchte ich die Erwartung aussprechen, dass der Ständige Rat und alle Teilnehmerstaaten vor Ende des Jahres der Aufforderung nachkommen werden, die Arbeit des Büros in Zagreb als erfolgreich beendet zu erklären, und damit die Arbeit seines engagierten Personals würdigen werden.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/965
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 844, Punkt 3 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 965
VERABSCHIEDUNG DER OSZE-AUSBILDUNGSSTRATEGIE FÜR
DEN ZEITRAUM 2011 BIS 2013

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf den Beschluss Nr. 796 vom 24. Mai 2007 über die Ausbildung in der OSZE –

beschließt, die OSZE-Ausbildungsstrategie für den Zeitraum 2011 bis 2013 (SEC.GAL/178/10/Rev.1 vom 19. November 2010) zu verabschieden, um die Kapazitäten des Sekretariats, der Institutionen und der Feldoperationen der OSZE zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Zeitraum 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2013 zu verstärken.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/966
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 4 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 966
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES PRÜFUNGS AUSSCHUSSES

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 656 vom 30. Dezember 2004 über die Einsetzung eines Prüfungsausschusses sowie auf Beschluss Nr. 824 vom 13. Dezember 2007 über die Verlängerung des Mandats des Prüfungsausschusses,

feststellend, dass das Mandat des Prüfungsausschusses laut Anhang 1 zum Beschluss Nr. 656 des Ständigen Rates bis zum 31. Dezember 2010 gilt, –

beschließt, dass dieses Mandat bis 31. Dezember 2013 in Kraft bleibt.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/967
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 5 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 967
BERICHTIGUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS 2010

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 923 vom 22. Dezember 2009 über die Genehmigung des Gesamthaushaltsplans 2010,

Kenntnis nehmend von der in Dokument PC.ACMF/82/10 vom 6. Dezember 2010 vorgeschlagenen Haushaltsberichtigung –

genehmigt die Haushaltsberichtigung laut Anhang.

BERICHTIGUNG DES OSZE-GESAMTHAUSHALTSPLANS 2010

<u>Teilhaushalt</u> Hauptprogramm Programm	Genehmigter Haushalt	Um- schichtung gemäß Fin.Vor. 3.02 (b)	Berichtigter Haushalt nach Um- schichtung	Haushalts- berichtigung	Vorgeschl. berichtigt. Haushalt
<u>Sekretariat</u>					
Generalsekretär und Zentrale Dienste					
Leitendes Management	1.106.800	(3.000)	1.103.800	48.700	1.152.500
Sicherheitsmanagement	349.800	3.500	353.300	23.500	376.800
Externe Zusammenarbeit	648.900	3.000	651.900	45.000	696.900
Rechtsdienst	505.900	-	505.900	-	505.900
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.138.600	(3.500)	1.135.100	(14.500)	1.120.600
Genderfragen	<u>324.900</u>	-	<u>324.900</u>	<u>4.000</u>	<u>328.900</u>
Gesamt	4.074.900	-	4.074.900	106.700	4.181.600
Amtierender Vorsitzender					
Kurzzeitmission/Besuche des Amtierenden Vorsitzenden und der Persönlichen Beauftragten des Amtierenden Vorsitzenden	300.000	-	300.000	-	300.000
Beratender Ausschuss für Verwaltung und Finanzen (ACMF)	15.000	-	15.000	-	15.000
Schiedsgremium	40.000	-	40.000	-	40.000
Prüfungsausschuss	50.000	-	50.000	-	50.000
Externe Prüfer	<u>100.000</u>	-	<u>100.000</u>	-	<u>100.000</u>
Gesamt	505.000	-	505.000	-	505.000
Innenrevision					
Innenrevision	<u>1.263.400</u>	-	<u>1.263.400</u>	<u>(20.300)</u>	<u>1.243.100</u>
Gesamt	1.263.400	-	1.263.400	(20.300)	1.243.100
Strategische					
Polizeiangelegenheiten					
Gruppe Strategische Polizeiangelegenheiten	<u>821.000</u>	-	<u>821.000</u>	<u>12.400</u>	<u>833.400</u>
Gesamt	821.000	-	821.000	12.400	833.400
Büro des Sonderbeauftragten/ Koordinators für die Bekämpfung des Menschen- handels					
Büro des Sonderbeauftragten/ Koordinators für die Bekämpfung des Menschenhandels	<u>876.200</u>	-	<u>876.200</u>	<u>(11.600)</u>	<u>864.600</u>
Gesamt	876.200	-	876.200	(11.600)	864.600

BERICHTIGUNG DES OSZE-GESAMTHAUSHALTSPLANS 2010

Teilhaushalt Hauptprogramm Programm	Genehmigter Haushalt	Um- schichtung gemäß Fin. Vor. 3.02 (b)	Berichtigter Haushalt nach Um- schichtung	Haushalts- berichtigung	Vorgeschl. berichtigt. Haushalt
Gruppe					
Terrorismusbekämpfung					
Terrorismusbekämpfung	<u>807.600</u>	-	<u>807.600</u>	<u>20.000</u>	<u>827.600</u>
Gesamt	807.600	-	807.600	20.000	827.600
Aktivitäten im Zusammenhang mit wirtschafts- und umwelt- bezogenen Sicherheitsaspekten					
Koordinator für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE	1.381.800	(4.000)	1.377.800	(85.000)	1.292.800
Wirtschafts- und Umweltforum	<u>473.400</u>	4.000	<u>477.400</u>	-	<u>477.400</u>
Gesamt	1.855.200	-	1.855.200	(85.000)	1.770.200
Konfliktverhütung					
KVZ-Leitung und -Management	396.600	5.000	401.600	18.000	419.600
Strategische Unterstützung	845.600	-	845.600	2.000	847.600
Unterstützung von Einsätzen	641.600	(13.300)	628.300	3.000	631.300
Unterstützung von Einsätzen/ Grenzteam	348.400	300	348.700	11.000	359.700
Unterstützungsgruppe Programm- erstellung und Evaluierung	309.100	-	309.100	14.000	323.100
FSK-Vorsitz	35.000	-	35.000	-	35.000
FSK-Unterstützung	457.800	10.000	467.800	12.700	480.500
Kommunikationsnetz	<u>511.800</u>	(2.000)	<u>509.800</u>	<u>22.000</u>	<u>531.800</u>
Gesamt	3.545.900	-	3.545.900	82.700	3.628.600
Personalmanagement					
Personalleitung und -management	443.300	-	443.300	-	443.300
Personalverwaltung und Lohnverrechnung	1.037.900	-	1.037.900	(5.300)	1.032.600
Allgemeine Personalkosten	1.764.900	-	1.764.900	20.000	1.784.900
Personaleinstellung	627.300	-	627.300	(16.900)	610.400
Schulungsabteilung	<u>1.049.600</u>	-	<u>1.049.600</u>	<u>(18.500)</u>	<u>1.031.100</u>
Gesamt	4.923.000	-	4.923.000	(20.700)	4.902.300
Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen					
Leitung und Management der Hauptabteilung Verwaltung und Finanzen	308.100	7.000	315.100	2.000	317.100
Konferenz- und Sprachendienst	4.849.900	-	4.849.900	-	4.849.900
Haushaltswesen und interne Kontrolle	638.800	(7.000)	631.800	(10.800)	621.000
Rechnungswesen und Finanzdienst	898.500	-	898.500	(88.400)	810.100
Informations- und kommunika- tionstechnischer Dienst	2.022.100	-	2.022.100	(43.000)	1.979.100
Missionsunterstützungsdienst	1.544.200	-	1.544.200	55.000	1.599.200
Allgemeine Betriebskosten					
Sekretariat	3.250.100	-	3.250.100	-	3.250.100

BERICHTIGUNG DES OSZE-GESAMTHAUSHALTSPLANS 2010

Teilhaushalt Hauptprogramm Programm	Genehmigter Haushalt	Um- schichtung gemäß Fin.Vor. 3.02 (b)	Berichtigter Haushalt nach Um- schichtung	Haushalts- berichtigung	Vorgeschl. berichtigt. Haushalt
Prager Büro	<u>388.800</u>	-	<u>388.800</u>	<u>1.000</u>	<u>389.800</u>
Gesamt	13.900.500	-	13.900.500	(84.200)	13.816.300
TEILHAUSHALT GESAMT	32.572.700	-	32.572.700	-	32.572.700



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/968
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 6 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 968
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES
OSZE-BÜROS IN ERIWAN

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Büros in Eriwan bis 31. Dezember 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/969
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 7 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 969
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES
OSZE-ZENTRUMS IN ASTANA

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Zentrums in Astana bis 31. Dezember 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/970
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 8 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 970
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER
OSZE-MISSION IN MOLDAU

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Moldau bis 31. Dezember 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/971
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 9 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 971
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES
OSZE-BÜROS IN TADSCHIKISTAN

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Büros in Tadschikistan bis 31. Dezember 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/972
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 10 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 972
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES
OSZE-PROJEKTKOORDINATORS IN DER UKRAINE

Der Ständige Rat –

bezugnehmend auf das Memorandum of Understanding zwischen der Regierung der Ukraine und der OSZE vom 13. Juli 1999 –

beschließt, das Mandat des OSZE-Projektkoordinators in der Ukraine bis 30. Juni 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/973
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 11 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 973
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER
OSZE-PRÄSENZ IN ALBANIEN

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Präsenz in Albanien bis 31. Dezember 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/974
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 12 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 974
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER
OSZE-MISSION IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina bis
31. Dezember 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/975
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 13 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 975
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER
OSZE-MISSION IN MONTENEGRO

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Montenegro bis 31. Dezember 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/976
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 844, Punkt 14 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 976
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DER
OSZE-MISSION IN SERBIEN

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat der OSZE-Mission in Serbien bis 31. Dezember 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/977
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 844, Punkt 15 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 977
UMBENENNUNG DER OSZE-„SPILLOVER“-ÜBERWACHUNGS-
MISSION IN SKOPJE UND VERLÄNGERUNG DES MANDATS

Der Ständige Rat

beschließt, die OSZE-„Spillover“-Überwachungsmission in Skopje in „OSZE-Mission in Skopje“ umzubenennen und das Mandat bis 31. Dezember 2011 zu verlängern.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/978
16 December 2010

GERMAN
Original: ENGLISH

844. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 844, Punkt 16 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 978
VERLÄNGERUNG DES MANDATS
DES OSZE-BÜROS IN ZAGREB

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Büros in Zagreb bis 31. Dezember 2011 zu verlängern;

nimmt Kenntnis vom Zwischenbericht des Leiters des OSZE-Büros in Zagreb vom 18. November 2010 an den Ständigen Rat der OSZE (PC.FR/18/10 vom 15. November 2010);

beauftragt das OSZE-Büro in Zagreb, dem Ständigen Rat bis Ende 2011 einen Zwischenbericht vorzulegen, auf dessen Grundlage die Erfüllung des Mandats und der mandatsbezogenen Aufgaben zu beurteilen sein wird.

844. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 844, Punkt 17 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 979
VERLÄNGERUNG DER GELTUNGSDAUER VON
MINISTERRATSBESCHLUSS Nr. 17/06**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 17/06 vom 5. Dezember 2006 über die Verbesserung des Konsultationsprozesses,

nach Bewertung der Anwendung der Bestimmungen des genannten Ministerratsbeschlusses in Bezug auf die Arbeitsergebnisse des Sicherheitsausschusses, des Wirtschafts- und Umweltausschusses und des Ausschusses zur menschlichen Dimension in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010,

erfreut über die Erfahrungen mit dem zur Verbesserung der Konsultationen und des Dialogs neu strukturierten Konsultationsprozess, auch im Hinblick auf die Vorbereitung der Debatten, Schlussfolgerungen und Beschlüsse im Ständigen Rat, –

beschließt, die Geltungsdauer von Ministerratsbeschluss Nr. 17/06 über den 31. Dezember 2010 hinaus zu verlängern.